

Neue "KÄRNTNER TAGESZEITUNG" - Kommentar: Die gesunde Seite der Bildung ... (von Claudia Grabner)

Utl.: Ausgabe 17. November 2007 =

Klagenfurt (OTS) - Gut möglich, dass wir ihn gar nicht wahrnehmen - unseren kollektiven Selbstbetrug. Wir beschwindeln uns unbewusst. Wir reden von Chancengleichheit - und werden täglich mit Ungleichheit konfrontiert. Wir tragen unser Gesundheitswesen stolz vor uns her - und stecken mittendrin in der Zwei-Klassen-Medizin. Nein? Nun, neueste Daten belegen, dass die gebildete Schicht viel gesünder ist als die ungebildete Bevölkerung. Warum? Weil Gesundheit (Stichwort Wellness, Fitness, Ernährung, fernöstliche Lehren) immer mehr zu einer Geldfrage wird. Und weil Geld und Einkommen direkt proportional zur Bildung steigen, ergibt - im Umkehrschluss - die Gleichung arm macht krank einen erschreckend einleuchtenden Sinn. Auch dann, wenn wir es nicht wahrhaben möchten. Wahrheit aber ist weniger eine Frage des Wollens als eine der Vernunft. Einer Vernunft, die danach schreit, sich der Dimensionen, Werte und Chancen von Bildung bewusst zu werden. Und Bildung nicht Privilegierten als Privileg vorzubehalten ...

Rückfragehinweis:

Kärntner Tageszeitung
Chefredaktion
Tel.: 0463/5866-502
mailto:ktzredaktion@apanet.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0335 2007-11-16/19:59

161959 Nov 07

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071116_OTS0335